

Aufruf zur Kundgebung

Biberschutz heißt nicht nur reden, sondern Taten gegen Schäden!

Seit Jahren vermehren sich in Brandenburg flächendeckend Biber. Das ist auf der einen Seite erfreulich, denn diese Tierart war über eine lange Zeit fast vollständig verschwunden. Auf der anderen Seite nehmen die durch die Tiere verursachten Schäden jedoch Ausmaße an, die weit außerhalb des Akzeptablen liegen. Lange schon ist der Biber keine bedrohte Tierart mehr, wird rechtlich aber immer noch so behandelt. Mit der im Mai in Kraft getretenen Biberverordnung, hat Brandenburg erste vorsichtige Schritte in Richtung eines Bibermanagements eingeleitet, wird dabei im praktischen Handeln aber von den Hürden der EU-Gesetzgebung ausgebremst.

Biberschützer der EU schauen Biberschäden zu!

Im Rahmen der Anhörung im zuständigen Landtagsausschuss ist auch ein Vertreter der EU anwesend. Mit der momentanen Überarbeitung der FFH-Richtlinie muss es möglich werden, dass der Schutzstatus des Bibers an seine tatsächliche Entwicklung angepasst wird. Der Biber ist keine bedrohte Tierart mehr, vielmehr muss sein Schutzstatus an die Realitäten im Land angepasst werden. Es muss daher Schluss damit sein, dass die EU den Problemen in Brandenburg tatenlos zuschaut und die Betroffenen vor Ort mit den Schäden allein lässt. Strengen Schutz daher nur noch für tatsächlich bedrohte Arten! Nicht mehr bedroht = raus aus dem strengen Schutzregime!



Wir rufen daher zur Kundgebung vor dem Landtag in Potsdam auf!

Montag, den 06.07.2015, ab 09:30 Uhr (sammeln an der Westflanke des Landtages, gegenüber Straßenbahn)

Ab ca. 10 Uhr werden verschiedene Redner aus den Verbänden und Initiativen vor der Anhörung im Ausschuss für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft die Position ihrer Verbände verdeutlichen. Lasst uns alle zusammen klar machen:

- **Wir wollen Naturschutz mit den Menschen in den ländlichen Räumen und nicht gegen sie!**
- **Die Chance der Überarbeitung der FFH- und Vogelschutzrichtlinie (Fitness Check) muss konsequent genutzt werden!**
- **Der Biber in den Anhängen II und IV (= strenger Schutz) und die Biberverordnung sind so sinnvoll, wie gleichzeitig Vollgas geben und bremsen beim Autofahren! Daher –raus aus dem Anhang 2 und 4 der Richtlinie!**
- **Die Möglichkeit zur Anpassung des Schutzstatus für alle relevanten Arten muss endlich konsequent genutzt werden und so die Handlungsfähigkeit von Politik und Verwaltung bei der Abwehr von Schäden wieder hergestellt werden!**

Wir bitten zwecks besserer Planung um eine kurze Information via E-Mail zur Teilnahme an der Kundgebung.

Bitte informieren Sie uns auch, wenn neben der Teilnahme an der Kundgebung die Teilnahme an der öffentlichen Ausschusssitzung des Landtagausschusses beabsichtigt ist.

Die Ausschusssitzung findet ab 11 Uhr bis ca. 14:00 im Raum 1.070 a/b des Landtages statt.

demo@brandenburgbiber.de